

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkrückengebühr: Die vierspaltige Feil-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 103.

Dienstag den 14. April

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzugeben.

Die Redaction.

163. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Wasserträger“ . . . Cherubini.
2. La charité, Terzett . . . Rossini.
3. Balletmusik (Zigeunertanz) aus „Dame Kobold“ Raff.
4. Finale aus „Der Freischütz“ . . . Weber.
5. Ouverture zu „Rosamunde“ . . . Frz. Schubert.
6. Bürgersinn, Walzer . . . Joh. Strauss.
7. Fantasie-Caprice . . . Vieuxtemps.
8. Decenniums-Marsch . . . Stasny.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Keroberg-
Farnseicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnepberg.

164. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Norma“ . . . Bellini.
2. Ständchen, Lied . . . Frz. Schubert.
3. Menuett aus einem Streichquintett . . . Boccherini.
4. Friedenspalmen, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Schauspiel-Ouverture . . . H. Hofmann.
6. Dame de coeur, Gavotte . . . Czibulka.
7. Die türkische Schaarwache, Charakterstück Th. Michaelis.
8. Musikalisches Actionunternehmen, Potpourri Conradi.

Feuilleton.

Wiesbaden, 14. April. Am Samstag dieser Woche, den 18. April,
findet Réunion dansante im Curhause statt.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Leopold von Preussen ist am
Sonntag Nachmittag um 2 Uhr 13 Min. mit dem Zuge der Taunusbahn
nach Frankfurt abgereist und hat sich von dort nach Bonn zurückbegeben.

— Se. Durchl. Prinz Philipp von Hanau ist am Sonntag Abend
5^{1/2} Uhr mit der Taunusbahn hier eingetroffen, hat in der „Villa Nassau“
Wohnung genommen und ist gestern Vormittag 10^{1/2} Uhr wieder abgereist,
um sich nach seiner Besitzung Schloss Wächtersbach zu begeben.

Wie Victor Hugo zum Decorationsmaler wurde. Es war bei der ersten Auf-
führung der „Lucrèce Borgia“ in der „Comédie Française“. Victor Hugo, der die mise-
en-scène bis dahin nicht genauer betrachtet hatte, bemerkte in demselben Augenblick, als
der Vorhang zum zweiten Akt aufgezogen werden sollte, dass die geheime Thür, durch
welche Gennaro entschlüpfen soll, durchaus nicht geheimnissvoll gehalten war. Im Gegen-
theil! Der Maler hatte den Unsinn begangen, sie mit reichen ornamentalen Verzierungen
zu umgeben. Hugo war ausser sich. „Ein schönes Geheimniss!“ rief er zornig, „nicht
aufziehen den Vorhang, das ist einfach lächerlich, ruft schnell den Maler!“ Man rief,
man suchte — kein Maler war zu finden. Inzwischen drang der Lärm des ungeduldig
gewordenen Publikums an das Ohr des erregten Dichters. „Rasch, Pinsel und graue
Farbe herbeigeschafft!“ donnerte Hugo. Die Minute, die das Herbeischaffen derselben
erforderte, benutzte er, um seine Manschetten abzustreifen und seinen Sammetrock auszu-
ziehen. Dieselbe Hand, die das Drama geschrieben, übermalte darauf die unpassende
Stelle und Alles ging vortrefflich. Nach dem Schluss sagte lächelnd die Darstellerin der
Lucrèce, ihren Gennaro an der Hand Hugo vorführend: „Sehen Sie, lieber Freund, was
Ihre Künsterschaft zu Stande gebracht hat — Gennaro und ich haben uns da recht artig
an Ihrer Malerei die Hände schmutzig gemacht.“ — „Aber mein künstlerisches Gewissen
ist rein geblieben, mes enfants“, lächelte der Dichter.

Der bekannte Schauspieler K. ist ein grosser Nimrod vor dem Herrn. Als er
zum ersten Mal dem edlen Waidwerk oblag, hatte er sich einen alten Förster attachirt,

welcher ihn in die Geheimnisse der Jagd einweihte. Einst nun stehen die beiden auf dem
Anstand, um der Hasen zu harren, die da kommen sollten. Sie stehen und stehen, aber
kein Wild lässt sich blicken. K., dem als Neuling die Erwartung noch die grösste Pein
verursacht, geräth in Unruhe, rückt auf seinem Platz hin und her und wird abwechselnd
roth und blass. „Aber bester Herr K.“, fragte der Förster, „was ist Ihnen denn? Sind
Sie nicht wohl?“ — „Ich glaube“, erwiderte der Schauspieler, „ich glaube, ich hab's —
Lampenfieber!“

Ein Mittel gegen die Zulus. In England, wo man seit längerer Zeit schon nur
noch auf Hiobsposten gefasst ist, hat die aus Berlin gemeldete Neuigkeit, dass die Zulus
vor Fiskköpfen ausreissen, unvorhoffte Freude bereitet. — Sollte es noch einmal wieder
zum Kampf mit den Zulus kommen, so weiss man jetzt doch, mit welcher Waffe sie sicher
in die Flucht zu schlagen sind. Infolge dessen hat die Regierung sofort Auftrag zum
Ankauf von 145,000 Schock Fiskköpfen gegeben, welche für den Fall der Gefahr in Be-
reitschaft zu halten sind.

Verschiedene Auffassung. Fechtlehrer (auf dem Fechtboden zu seinem Gegner,
mit dem er soeben einen Gang gemacht hat): „Sie machen rechte Fortschritte, Herr N.,
Sie parieren jetzt vortrefflich!“ — Studiosus: „Wie verschieden doch die Ansichten sind,
— mein Papa sagt gerade das Gegentheil!“

— „Weisst Du, dass Du mir noch fünf Gulden schuldig bist?“ — „Ich Dir —
fünf Gulden?“ — „Da stehts in meinem Notizbuch. Siehst Du? Kerneker fünf Gulden.“
— Das kann ebenso gut bedeuten, dass Du mir die fünf Gulden schuldig bist.“ —
Unsinn. Wenn ich sie Dir schuldig wäre — hätte ich es mir dann notirt?“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
12. April 10 Uhr Abends	745,6	+ 8,4	70 %
13. „ 8 „ Morgens	746,1	+ 7,8	62 „
1 „ 1 „ Mittags	746,8	+ 9,8	51 „

12. April. Niedrigste Temperatur + 0,8, höchste + 13,6, mittlere + 8,2

Allgemeines vom 13. April. Sonntag Morgen Reif, wolkenlos, später Wolken
und zeitweise bedeckt, Regentropfen, mässiger Nordost; Abends völlig klar; heute Morgen
bedeckt, leichter Nordost, Regentropfen.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 13. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wulf, Hr. Kfm., Berlin. Salomon, Hr. Kfm., Menden. Blanch, Hr. Kfm., Elberfeld. Blanckertz, Hr. Berlin. v. Fritsch, Hr. Frhr., Officier, Weimar. Stürtz, Hr. Kfm., Berlin. Leverkus, Hr. Kfm. m. 2 Söhnen, Leverkusen. Philippsohn, Hr. Kfm., Köln. Dressler, Hr. Kfm., Leipzig. Sembrowsky, Hr. Rechn.-Rath, Potsdam.

Altestadt: Grasmann, Hr., Frankfurt.

Bären: Menge, Hr. Insp., Barringhausen.

Belle vue: Jung, Fr. Rent., Düsseldorf. Bendemann, Fr. Rent. m. Sohn u. Bed., Düsseldorf. Cahn, Hr., Bonn. Linden, Hr. Kfm. m. Fam., Lütenscheid.

Hotel Block: Koch, Hr., Giessen. Marcus, Hr., Creuznach. Wolf, Hr., Frankfurt. Jacoby, Hr. m. Fam., Weimar.

Schwarzer Bock: v. Borries, Hr. Reg.-Assessor, Magdeburg. Gästel, Frau Rent., Offenbach.

Zwei Böcke: v. Müller, Hr. Generalleut. z. D. m. Tochter, Metz.

Cölnischer Hof: M'Laens, Fr., Woodlands-House. Mackey, Fr., Schottland. Hofmann, Hr., Frankfurt. Hofmann, Fr., Frankfurt. v. Blumenthal, Hr. Graf, Officier, Metz.

Wasserheilanstalt Dientmühle: Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Dittlinger, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Dordrecht.

Engel: v. Seydlitz, Hr., Dresden.

Englischer Hof: Herberz, Hr. Gutsbes. m. Fam. u. Bed., Rheinprovinz. Korpulas, Fr. Rechtsanwalt m. Fam. u. Bed., Breslau. Merck, Hr. Fabrikbes., Darmstadt. Diefenbach, Hr. Kfm., Darmstadt.

Einhorn: Simon, Hr. Kfm., Weiburg. Bernsau, Hr. Kfm., Berlin. Krike, Hr. Baumstr., Berlin. Soldau, Hr. kgl. Revierförster, Dillenburg. Beidenheimer, Hr. Kfm., Stuttgart. Grassmann, Hr. Bürgermstr., Weisel. Aumüller, Hr. Bürgermstr., Oberursel. Spör, Hr. Kfm., Crefeld. Hofmann, Hr. Kfm., Düsseldorf. Ebenau, Hr. Kfm., Ems. Müller, Hr. Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald: Kessler, Hr. Kfm., Cassel. Meyer, Hr. Kfm., Cöln.

Vier Jahreszeiten: Lewy, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin. van Heeckeren van Molecaten, Hr. Baron, Holland. Schwabacher, Fr., Worms. Goldschmidt, Hr. m. Fr., Coblenz. Lervi, Hr. Refer., Frankfurt. Teblec, Hr. Mainz. Rothschild, Hr., Cöln. van Citters, Hr., Holland. Lindenfeld, Hr., Frankfurt. Dürkheim, Frau Gräfin, Petersburg. Frisi, Fr., Petersburg. Moller, Hr. m. Fr., Hamburg. Steffens, Hr. Architect, Frankfurt.

Goldene Kette: Wagener, Fr., Mühlhausen.

Goldenes Kreuz: Zechetzschingek, Hr. Kfm., Culmbach.

Nassauer Hof: Goldschmidt, Hr. m. Fam., Coblenz. Heimann, Hr. m. Fam., Coblenz. Reifenberg, Hr., Giessen. Wolff, Hr. m. Fam., Frankfurt. Homberger, Fr. m. Tochter, Giessen. Leroy, Hr. m. Fr., Ems. Hochheimer, Hr. m. Fam., Mainz. Baer, Hr., Mainz. v. Mevissen, Hr. Geh. Rath m. Fam. u. Bed., Cöln. Picard, Hr. m. Fam., Creuznach. Marcus, Fr., Creuznach. Homberger, Hr., Giessen. Lamarche, Fr., St. Johann.

Villa Nassau: Se. Durchl. Prinz Philipp von Hanau m. Fr., Wächtersbach.

Hotel du Nord: v. Rhoden, Hr. Graf, Longeville. Goldschmidt, Hr., Cöln.

Nonnenhof: Koch, Hr. Kfm., Herbestein. Hermann, Hr. Gymn.-Lehrer m. Fr., Bad-Ems. Fell, Hr. Ober-Inspector, Homburg. Frankenfeld, Hr. Kfm., Biebrich. Waegner, Hr. Kfm., Hannover. Halbach, Hr. Kfm., Hagen. Bacher, Hr. Kfm., Göttingen. Epp, Hr. Kfm., Innsbruck. Zimmermann, Hr. Kfm., Dietz.

Hotel du Parc: Se. Erlaucht Graf von und zu Castel-Castel m. Tochter u. Bed., Schloss Castel. Heyer, Hr., Berlin. de Tournanska, Fr., Paris. Cremers, Fr. m. Bed., Petersburg.

Rhein-Hotel: Herrmann, Hr. Stad. jur., Bonn. Beinhauer, Hr. Dr., Heidelberg. Pfähler, Hr. Bergwerksdir. u. Reichstagsabg. m. Tochter, Saarbrücken. Schrader, Hr. Dir., Stuttgart. v. Rüd, Hr. Frhr., Rhtmsr., Bruchsal. Fottlieb, Hr. General-Dir., Apfenbeck. Digby, Hr. Rent., London. Cremer-Sonius, Hr. Dr. med., Haag. Fürbringer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gera. v. d. Kopp, Hr. Prof., Giessen. Tisset, Hr. Rent., London. Gneist, Frau Geh. Rath, Berlin.

Römerbad: Meyerowitz, Hr., Moskau. v. Heyden, Fr. Major, Meiningen. Traisse, Hr. Dr., Leipzig.

Rose: Petersen, Fr., Hamburg. Schramm, Fr., Hamburg. Evers, Hr. Prof. med. m. Fr., Haag. Dormann, Fr., Haag. v. Stilling, Hr., Frankfurt. Harms, Hr. Kfm., Bremen.

Weisser Ross: Hecht, Hr., Berlin. Lucasus, Fr. m. Sohn, Hanau.

Schützenhof: Köberlein, Hr., Frankfurt. Klenk, Hr., Frankfurt. Hertel, Hr., Kusel. Wenzel, Fr., Trebichow.

Weisser Schwan: Buhlinger, Hr. Güterverwalter, Freiburg. Israelson, Hr., Kopenhagen.

Spiegel: Landecker, Hr., Nürnberg. Herrmann, Hr., Mannheim. Herrmann, Hr. m. Sohn, Schwarzwald.

Sonnenberg: Strohecker, Hr., Frankfurt.

Taunus-Hotel: Stobbe, Hr. Geh. Rath Prof. Dr., Leipzig. Caperh, Hr., London. Dyroff, Hr. Lehrer, Aschaffenburg. Peters, Hr. m. Sohn, Boppard. Kinzenbach, Fr., Weiburg. Müller, Hr. Kfm., Lindau. Clason, Hr. Officier m. Fam., London. Müller, Fr., Frankfurt. v. den Steinen Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf. Francke, Hr., Paris. Jolly, Hr. Prof., Würzburg. Jolly, Hr. Stad., Würzburg. Prybil, Hr. Recter m. Fr., Wesseling.

Hotel Truhhammer: Bergner, Hr. Kfm., Berlin. Janke, Hr., Neubreisach.

Hotel Victoria: Sobernheim, Hr. m. Fr., Berlin. Joseph, Fr., Berlin.

Hotel Vogel: v. Bibra, Frau Freifrau, Berlin. Heim, Hr. Rent., Brüssel. Spresny, Hr. Kfm., Rönigsberg.

Hotel Weiss: Chiretted, Hr., Mori. Reutlinger, Hr. Rent., Frankfurt.

In Privathäusern: Weber, 2 Fr. Rent., Baden-Baden. Taunusstr. 9. v. Thümen, Frau Oberst. Breslau, Taunusstr. 9. v. Sagosskine, Hr. m. Fr. u. Bed., Petersburg. Villa Rosenhain. Färber, Hr. Kfm., Berlin, Taunusstr. 21.



Samstag den 18. April, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Curdirector: F. Heyl.

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in
**Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,
Moussirenden Rheinweinen, Champagner,
Spirituosen &c. &c.**

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

nahe der Trinkhalle.

5566

Niederlage bei Herrn **Louis Schild**, Langgasse 3.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.
Garnirte Hüte,
Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Privat-Hotel

von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5445

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Speranza

Parkstr. 3. Pension. Parkstr. 3.

Villa Sonnenbergerstrasse 48

(Leberberg 8)
am Curhause, geräumiges, comfortable möbl. Zimmer mit 1-2 Betten, Hochparterre, sofort mit Pension zu vermieten. Grosser Garten. 5628

Villa Rosenkrantz,

Leberberg 12,
möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Grosser Garten. 5634

Pension Freund

5526 Taunusstrasse No. 26.

Mainzerstr. 6, II. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension, mit Aussicht auf die Frankfurter Strasse, zu vermieten. 5612

G. Burgstr. 7, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 5658

Adolph Birck

Hühneraugen-Operateur
6 Marktstr. 6. 5629

Villa Carola

Familien-Pension
5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa für eine Familie passend zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des **äussersten Preises** und der **Zahlungsbedingungen** nehmen **Hausenstein & Vogler, Langgasse 31** unter „Villa“ entgegen. 5653

Taunusstrasse No. 45 schön möblierte abgeschlossene Familienwohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6455

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. April 1885.

86. Vorstellung.

(128. Vorstellung im Abonnement.)

Dr. Robin.

Einer muss heirathen.

Die Rheinnixe.

Macht
der Ku
und Si
aber er

Beschla
seine p
Redakte
anderen

fahren,
dabei u
Johanes

den Wo
Kränze
sie scher

Ihr Med
die Einj
schwarz

klagt.
folgende
Sie sorg
selben P
lieber gar